



sozialpolitikaktuell

Nr. 9 | 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

habemus Bundesregierung, so möchte man fast ausrufen – in Zeiten der Pandemie wichtiger denn je.

Wir Sozialpolitiker beim DGB freuen uns, mit Hubertus Heil MdB als Bundesminister für Arbeit und Soziales und seinen Parlamentarischen Staatssekretärinnen Annette Kramme MdB und Kerstin Griese MdB, weiterhin verlässliche Ansprechpartner in der Bundesregierung für die sozialen Angelegenheiten der Beschäftigten zu haben. Auch die Ernennung von Prof. Dr. Karl Lauterbach MdB zum Bundesgesundheitsminister und die Ernennungen von Sabine Dittmer MdB und Prof. Dr. Edgar Franke zu Parlamentarischen Staatssekretären beim BMG stimmen uns froh, da damit ein Team von ausgewiesenen Gesundheitsexperten das BMG übernimmt, die nicht zuerst die Leistungserbringer in den Blick nehmen. Insbesondere die klare Aussage von Karl Lauterbach zu seinem Amtsantritt, keine Leistungskürzungen in der GKV vornehmen zu wollen, ist ein starkes Signal an alle gesetzlich Versicherten. Wir gratulieren allen Ernannten ganz herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Glück Auf in der alten und neuen Funktion!

In der SPD-Bundestagsfraktion wurde Dagmar Schmidt MdB zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden für Arbeit, Soziales und Gesundheit gewählt; bei der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen Lisa Paus MdB zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden für Haushalt, Finanzen, Arbeit und Soziales, Gesundheit; bei der FDP Lukas Köhler MdB und bei der Linksfraktion Susanne Ferschl MdB zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden für unsere Themenfelder. Ihnen allen gratulieren wir herzlich zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

In diesem Newsletter gehen wir auf den Koalitionsvertrag der Ampelkoalition ein. Wenn es um Rente, Gesundheit und Pflege geht, dann dürfen wir feststellen, dass wir mit der Nichterhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters und der Festlegung eines Mindestrentenniveaus von 48 Prozent über 2025 hinaus sowie mit der Übertragung der Verbesserungen bei den Erwerbsminderungsrenten auf den Rentenbestand einen echten Erfolg erzielt haben. Enttäuschend dagegen ist, dass es bei Gesundheit und Pflege nicht gelungen ist, Wege zu einer tragfähigen, solidarischen Finanzierung zu eröffnen. Hier bleibt für den DGB noch viel zu tun.

Zu den Ärgernissen des Koalitionsvertrages gehört zweifelsohne, dass der Nachholfaktor wieder aktiviert werden soll – und das verbunden mit wilden Legenden zum Zusammenhang von Löhnen und Renten. Wir klären in diesem Newsletter dazu auf und empfehlen die Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit.

Es ist nicht alles immer nur nicht gut; das sieht man an der bereits beschlossenen Erhöhung des Bundeszuschusses zur gesetzlichen Krankenversicherung. Sie verschafft der GKV zwar eine Atempause, löst aber die tiefgreifenden von Jens Spahn u. a. verursachten Strukturprobleme nicht. Das beleuchten wir in diesem Newsletter ebenfalls.

Und last but not least stellen wir Ihnen die Hannoversche Erklärung der BAGSO vor. Unter >„Wir. Alle. Zusammen.“ – Für eine solidarische Gesellschaft< fordern die in der BAGSO vereinten Organisationen, die älteren Menschen an der Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen zu beteiligen. Lesen Sie dazu mehr in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest und eine guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2022 – und bleiben Sie solidarisch!

Ihre Abteilung Sozialpolitik
beim DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.

DGB-Kurzbewertung zum Koalitionsvertrag der Ampel-Koalition



DGB/Gordon Welters

Wenn es um das Thema Rente geht, dann dürfen wir feststellen, dass wir echte Erfolge erzielt haben. Enttäuschend dagegen ist, dass es bei Gesundheit und Pflege nicht gelungen ist, Wege zu einer tragfähigen, solidarischen Finanzierung zu eröffnen. Hier bleibt für den DGB noch viel zu tun. Lesen Sie mehr dazu in unserer Kurzbewertung des Koalitionsvertrags.

 [zur Kurzbewertung](#)

Eine kurze Geschichte des Nachholfaktors



DGB/Hyejin Kang/123rf.com

Die Debatte um den Nachholfaktor nimmt kein Ende. Immer wieder wird mit den gleichen falschen Argumenten und Behauptungen die nächste massive Rentenkürzung gefordert. Alle Fakten sprechen gegen die Erzählung von der betrogenen Jugend. Angesichts einer komplexen Materie und verzerrter Fakten ist dies aber kaum zu durchschauen.

 [zum Beitrag](#)

Atempausen lösen keine Strukturprobleme



Colourbox.de

Die Erhöhung des Bundeszuschusses an die gesetzlichen Krankenkassen um weitere sieben Milliarden Euro war überfällig. Denn sie sichert die finanzielle Stabilität der Krankenkassen zumindest im nächsten Jahr. Das strukturelle Loch in den Finanzen der Krankenkassen hingegen wächst unverändert weiter. Das Stopfen dieses Lochs muss die vordringliche Aufgabe der nächsten Bundesregierung sein.

 [zum Beitrag](#)

Hannoversche Erklärung von über 125 Seniorenorganisationen



DGB/Mark Bowden/123rf.com

<"Wir. Alle. Zusammen." – Für eine solidarische Gesellschaft>: Die älteren Generationen wollen sich mitverantwortlich an der Lösung der anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen beteiligen. Das ist die zentrale Botschaft der „Hannoverschen Erklärung“, welche die BAGSO gemeinsam mit ihren 125 Mitgliedsverbänden, u. a. dem DGB und den in der BAGSO vertretenen Mitglieds-gewerkschaften, veröffentlicht hat.

 [zum Beitrag](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit – Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.

 [zur Verlags-Website](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit – Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter – wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.

 [zur Verlags-Website](#)

Unser Team

- Markus Hofmann – Leiter der Abt. Sozialpolitik
 - Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
 - Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Kevin Leo Schmidt – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
 - Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Sonja König – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
 - Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Janet Netzer – Assistentinnen Abt. Sozialpolitik
 - Maxi Spickermann – Assistenz Bundessenorenbeauftragter und Abt. Sozialpolitik
 - Klaus Beck – Bundessenorenbeauftragter
-
- Tina Malguth – Büroleitung Anja Piel
 - Petra Köhler – Assistenz Anja Piel

 [zum Team im Netz](#)

Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Anja Piel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik